

Soziale Arbeit und Wirtschaft | 122

**Ethische Grundlagen der
Flüchtlingspolitik** | 129

**Fremdheitsbegegnungen und
Interaktionsstrategien** | 136

**Die sozialpolitische Leitidee der
Teilhabe im Wohlfahrtsstaat
Schweden** | 142

4.2016

Neue Ansätze in der Suchthilfe



2016, 112 Seiten, 14,50 €,
für Mitglieder des Deut-
schen Vereins 10,70 €.

ISBN: 978-3-7841-2872-6

Neue Drogen und Konsumpraktiken erfordern neue drogenpolitische Konzepte und Angebote. In diesem Heft erörtern Fachleute aus Wissenschaft und Praxis u.a. folgende Herausforderungen für die Suchthilfe:

- pathologischer PC-/Internetgebrauch,
- crystalkonsumierende Eltern und Kindeswohl,
- Zielgruppe alte Suchtkranke,
- Prävention in jugendkulturellen Alkohlszenen,
- Konsumreduktion und -kompetenz statt Abstinenz,
- soziale Inklusion von Substituierten,
- Suchthilfe in Netzwerken,
- transkulturelle Suchthilfe,
- Anforderungen an Fachkräfte,
- Reformbedarf der Drogenpolitik und des Hilfesystems.

Bestellen Sie versandkostenfrei im **Online-Buchshop:**
www.verlag.deutscher-verein.de



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und

sozialverwandte Gebiete

April 2016 | 65. Jahrgang

122 Soziale Arbeit und Wirtschaft

Eine alternative Perspektive in der aktuellen

Debatte

Markus Eckl, Bamberg

123 DZI Kolumne

129 Ethische Grundlagen der Flüchtlingspolitik

Hans-Ernst Schiller, Düsseldorf

136 Fremdheitsbegegnungen und Interaktionsstrategien

Zusammenarbeit im entwicklungspolitischen

Freiwilligendienst

Christine Krüger, Berlin

142 Die sozialpolitische Leitidee der Teilhabe im Wohlfahrtsstaat Schweden

Verständnis und Praxis Sozialer Arbeit (Teil 1)
Uwe Schwarze, Hildesheim

148 Rundschau Allgemeines

Soziales | 149

Gesundheit | 149

Jugend und Familie | 150

Ausbildung und Beruf | 152

151 Tagungskalender

153 Bibliographie Zeitschriften

157 Verlagsbesprechungen

160 Impressum

Die Diskussion um die Ökonomisierung der Sozialen Arbeit geht weiter: In seinem Beitrag zur Diskussion, die durch den Aufsatz von Heiko Kleve im April letzten Jahres angestoßen wurde, führt Markus Eckl den Begriff des Quasi-Marktes ein und legt dessen Einfluss auf die Entwicklung der Sozialen Arbeit dar.

Dem aktuellen Thema der Flüchtlingspolitik wendet sich Hans-Ernst Schiller zu. Er untersucht die ethischen Grundlagen humanitären Handelns und bezieht sich hierbei auf philosophische Konzepte, insbesondere Immanuel Kants „Metaphysik der Sitten“.

Fremdheitserfahrungen prägen häufig die Arbeit in der Entwicklungszusammenarbeit und können zu vielerlei Missverständnissen führen. Christine Krüger untersucht in ihrem Aufsatz die Problemlagen interkultureller Begegnungen und beschreibt Methoden zu deren Überwindung.

In unserer Reihe „Soziale Arbeit in Europa“ berichtet Uwe Schwarze über Teilhabekonzepte in Schweden und beschreibt einige Beispiele aus der Praxis. Der zweite Teil seines Beitrags erscheint in der folgenden Ausgabe unserer Fachzeitschrift.

Bei der Druckvorbereitung des Beitrags „Ethische Reflexion in der Sozialen Arbeit“ von Ruth Großmaß in unserer Märzausgabe ist uns ein Fehler unterlaufen. Durch ein Versehen wurde die Titelzeile „Das kann ich nicht mehr verantworten!“ abgeschnitten. Durch diese Weglassung ist der erste Absatz des Beitrags missverständlich. Wir bitten die Autorin und unsere Leserinnen und Leser um Entschuldigung.

Die Redaktion Soziale Arbeit

DZI

Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen